



Hardwareinstallationsanleitung für Cisco Firepower der Serie 1100

Erste Veröffentlichung: 13 Juni 2019

Letzte Änderung: 11 August 2019

Americas Headquarters

Cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, CA 95134-1706
USA
<http://www.cisco.com>
Tel: 408 526-4000
800 553-NETS (6387)
Fax: 408 527-0883

DIE SPEZIFIKATIONEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ALLE ANWEISUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH WERDEN ALS RICHTIG ANGENOMMEN, WERDEN JEDOCH OHNE JEDLICHE WIE AUCH IMMER GEARTETE, AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE, GARANTIE ABGEGEBEN. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLSTÄNDIGE VERANTWORTUNG FÜR IHRE ANWENDUNG VON PRODUKTEN.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT WERDEN IM INFORMATIONSPAKET, DAS IM LIEFERUMFANG DIESES PRODUKTS ENTHALTEN IST, DARGELEGT UND GELTEN HIERMIT ALS BESTANDTEIL DIESER VEREINBARUNG. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER BESCHRÄNKTE GARANTIE NICHT FINDEN KÖNNEN, WENDEN SIE SICH AN EINEN VERTRETER VON CISCO, UM EINE KOPIE ZU ERHALTEN.

Die Cisco Implementierung der TCP-Headerkomprimierung ist eine Adaption eines Programms, das an der University of California, Berkeley (UCB), als Teil der Public-Domain-Version der UCB für das UNIX-Betriebssystem entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981 Verwaltungsrat der University of California.

UNGEACHTET JEDLICHER ANDERER HIERIN ENTHALTENEN GARANTIEBESTIMMUNG WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN, „WIE BESEHEN“ UND OHNE GARANTIE AUF FEHLERFREIHEIT ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI, AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE, GARANTIE, EINSCHLIEBLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, DIEJENIGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG ODER DIEJENIGEN, DIE AUS DEM VERLAUF DES HANDELNS, DER VERWENDUNG ODER DES HANDELSBRAUCHS ENTSTEHEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR INDIREKTE, SPEZIELLE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER NEBENSCHÄDEN JEDLICHER ART, EINSCHLIEBLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT UNFÄHIGKEIT DER VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Sämtliche in diesem Dokument verwendeten IP-Adressen und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsanzeigeausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und anderen Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

Für gedruckte und kopierte digitale Versionen dieses Dokuments besteht keine Gewährleistung. Die aktuelle Online-Version enthält die neueste Version.

Cisco verfügt über mehr als 200 Niederlassungen weltweit. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Cisco Website unter www.cisco.com/go/offices.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Cisco und/oder Partnerunternehmen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Eine Liste der Marken von Cisco finden Sie auf folgender Website: [www.cisco.com go trademarks](http://www.cisco.com/go/trademarks). Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1721R)

© 2019 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1

Überblick 1

- Merkmale 1
- Lieferumfang 4
- Seriennummer – Position 6
- Vorderseite 6
- Rückseite 6
- LEDs auf der Rückseite 7
- Hardwarespezifikationen 9
- Produkt-IDs 9
- Netzkabelspezifikationen 10

KAPITEL 2

Vorbereitung der Installation 17

- Warnhinweise für die Installation 17
- Sicherheitshinweise 19
- Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität 20
- Vermeidung von Schäden durch ESD 21
- Standortumgebung 21
- Standortbezogene Überlegungen 21
- Überlegungen zur Spannungsversorgung 21
- Überlegungen zur Rack-Konfiguration 22

KAPITEL 3

Montage des Chassis 23

- Auspacken und Prüfen des Chassis 23
- Rackmontage des Chassis 23

KAPITEL 4

Verbinden mit dem Konsolen-Port 27

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Microsoft Windows 27

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Mac OS X 28

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Linux 29

KAPITEL 5

Wartung und Upgrades 31

Austauschen der SSD 31



KAPITEL 1

Überblick

- Merkmale, auf Seite 1
- Lieferumfang, auf Seite 4
- Seriennummer – Position, auf Seite 6
- Vorderseite, auf Seite 6
- Rückseite, auf Seite 6
- LEDs auf der Rückseite, auf Seite 7
- Hardwarespezifikationen, auf Seite 9
- Produkt-IDs, auf Seite 9
- Netzkabelspezifikationen, auf Seite 10

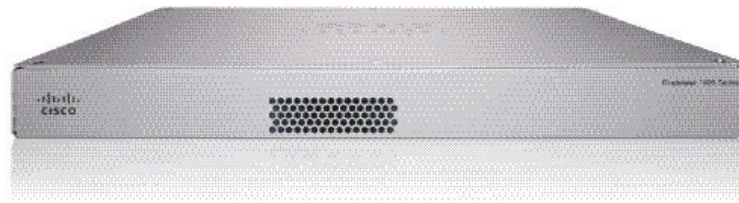
Merkmale

Die Cisco Firepower Security-Appliances der Serie 1100 sind eine eigenständige, modulare Plattform für Security-Services. Sie sind in der Lage, mehrere Security-Services gleichzeitig auszuführen, und daher für Rechenzentren als Multiservice-Plattform konzipiert. Unter [Produkt-IDs, auf Seite 9](#) finden Sie eine Liste der Produkt-IDs (PIDs) für die Firepower-Serie 1100.

Die Firepower-Serie 1010 unterstützt die Cisco Firepower-Software-Version 6.4 und höher. Weitere Informationen finden Sie im [Cisco Firepower-Kompatibilitätsleitfaden](#). Dieser enthält Informationen zur Kompatibilität der Software und Hardware jeder unterstützten Cisco Firepower-Version, einschließlich Anforderungen an Betriebssystem und Hosting-Umgebung.

Die folgende Abbildung zeigt die Cisco Firepower-Serie 1100.

Abbildung 1: Cisco Firepower-Serie 1100



In der folgenden Tabelle sind die Merkmale der Firepower 1100-Serie aufgelistet.

Tabelle 1: Merkmale der Firepower 1120, 1140 und 1150

Merkmale	1120	1140
Formfaktor	1 HE	
Montage	Rackmontage Montageschienen im Lieferumfang enthalten (EIA-310-D-Rack, 4 Säulen)	
Luftstromführung	Von vorn nach hinten (vom Kaltgang zum Warmgang)	
Prozessor	Eine Intel-CPU mit 12 Cores	Eine Intel-CPU mit 16 Cores
Arbeitsspeicher	16 GB DDR4-DRAM	
L2-Switch	Marvel 98DX3236 Wird in einer zukünftigen Software-Version unterstützt.	
Management-Port	Ein 10/100/1000-BaseT-Gigabit-Ethernet RJ-45 Nur für Netzwerkverwaltungszugriff	
Konsolen-Ports	Ein RJ-45 oder ein USB Mini B Bietet Verwaltungszugriff über ein externes System	
USB-Port	Ein USB 3.0 (Typ A) Ermöglicht den Anschluss eines externen Geräts wie Massenspeicher	
Netzwerk-Anschlüsse	Acht 10/100/1000-BaseT-Gigabit-Ethernet RJ-45 Alle RJ-45-Kupfer-Ports (8P8C) unterstützen die automatische MDI/X-Erkennung sowie die automatische Aushandlung von Schnittstellengeschwindigkeit, Duplex und anderen Parametern und sind MDI/MDIX-kompatibel. Die Port-Nummerierung erfolgt von links nach rechts und von oben nach unten. Die Ports sind als Gigabit-Ethernet 1/1 bis 1/8 benannt. Jeder Port verfügt über zwei LEDs, jeweils eine für den Verbindungs- und Link-Status.	
SFP-Ports	Vier feste 1-Gbit-SFP-Ports	
Unterstützte SFPs	GLC-SX-MMD GLC-LH-SMD GLC-EX-SMD GLC-ZX-SMD GLC-T/TE Die SFPs sind Hot-Swap-fähig.	

Merkmale	1120	1140
Netzschalter	Ja Auf der Rückseite befindet sich ein Ein-/Aus-Standardkippschalter. Hinweis Informationen zum ordnungsgemäßen Herunterfahren der Firepower-Serie 1100 finden Sie im Abschnitt zum Ausschalten des Geräts für FDM und FMC im Leitfaden zu den ersten Schritten mit der Cisco Firepower-Serie 1100 .	
Wechselstrom-Netzteil (AC)	Ein festes Netzteil Das Netzteil ist integriert und für den Benutzer nicht zugänglich. Das Netzteil ist nicht vor Ort austauschbar. Zum Austausch des Netzteils muss das Chassis an Cisco zurückgesendet werden.	
Redundante Stromversorgung	Nein	
Lüfter	Ein fester Lüfter Der Lüfter ist integriert und für den Benutzer nicht zugänglich. Der Lüfter ist nicht vor Ort austauschbar. Zum Austausch des Lüfters muss das Chassis an Cisco zurückgesendet werden.	
Speicher	Ein SSD-Steckplatz 2,5"-SATA-SSD-Laufwerk mit 200 GB Das Laufwerk ist vor Ort austauschbar. Weitere Informationen finden Sie unter Austauschen der SSD, auf Seite 31 .	

Konsolen-Ports

Die Firepower-Serie 1100 verfügt über zwei externe Konsolen-Ports, einen Standard-RJ-45-Port und einen seriellen USB-Mini-B-Port. Es kann jeweils nur ein Konsolen-Port aktiv sein. Der RJ-45-Port wird deaktiviert, wenn ein Kabel an den USB-Konsolen-Port angeschlossen wird. Wird das USB-Kabel hingegen wieder vom USB-Port getrennt, wird der Port RJ-45 aktiviert. Die Konsolen-Ports haben keine Hardware-Flusskontrolle. Sie können mithilfe der CLI das Chassis über einen seriellen Konsolen-Port konfigurieren. Verwenden Sie dazu einen Terminal-Server oder ein Terminalemulationsprogramm über einen Computer.

- RJ-45-Port (8P8C): Unterstützt die RS-232-Signalübertragung an einen internen UART-Controller. Der RJ-45-Konsolen-Port unterstützt keine Remote-Einwahlmodems. Über ein Standard-Verwaltungskabel (Cisco Teilenummer 72-3383-01) kann die RJ-45-Verbindung bei Bedarf in eine DB9-Verbindung konvertiert werden.
- USB-Mini-B-Port: Ermöglicht die Verbindung mit einem USB-Port an einem externen Computer. Für Linux- und Macintosh-Systeme ist kein spezieller Treiber erforderlich. Für Windows-Systeme müssen Sie einen USB-Treiber herunterladen und installieren (verfügbar unter software.cisco.com). USB-Kabel können mit dem Konsolen-Port verbunden und vom Port getrennt werden, ohne den Betrieb des Windows HyperTerminals zu beeinträchtigen. Abgeschirmte USB-Kabel mit ordnungsgemäßen Enden werden empfohlen. Die Baudraten für den USB-Konsolen-Port sind 1.200, 2.400, 4.800, 9.600, 19.200, 38.400, 57.600 und 115.200 Bit/s.



Hinweis Bei Windows-Betriebssystemen muss auf jedem mit dem Konsolen-Port verbundenen PC ein Cisco Windows USB-Konsolentreiber installiert werden, bevor der USB-Konsolen-Port verwendet wird. Informationen zum Installieren des Treibers finden Sie unter [Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Microsoft Windows](#).

Externer Flash-Speicher

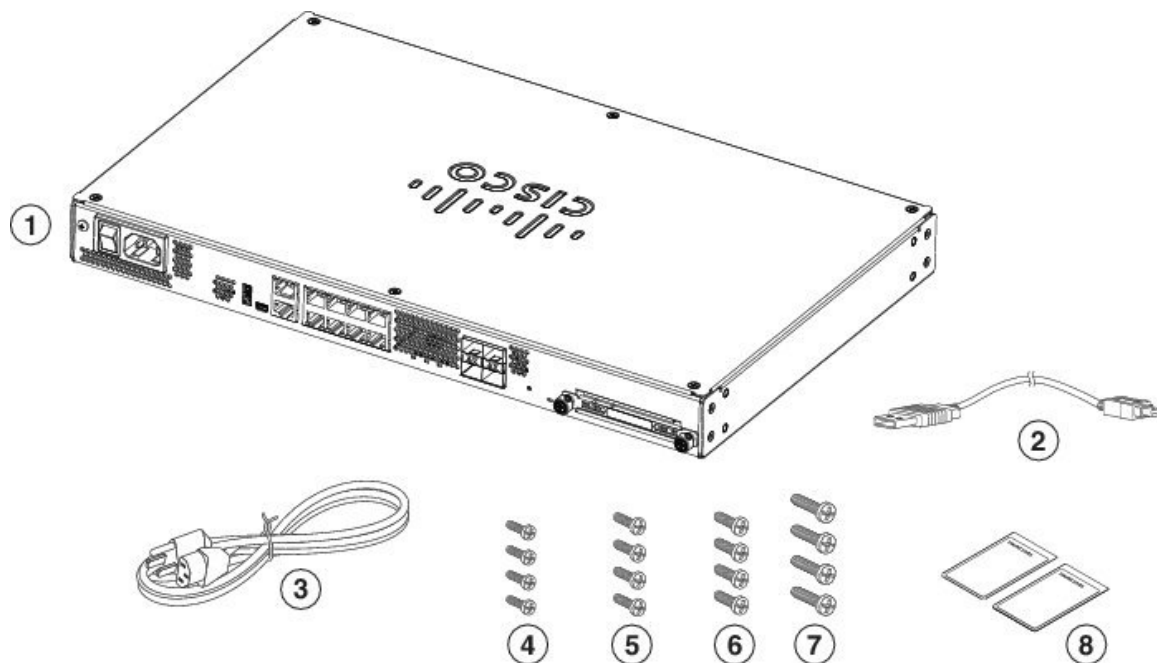
Das Chassis enthält einen Standard-USB-Port (Typ A), an den ein externes Gerät angeschlossen werden kann. Der USB-Port liefert eine Ausgangsleistung von 5 V und bis zu maximal 1 A (5 USB-Aggregate).

- Externes USB-Laufwerk (optional): An den externen USB-Port (Typ A) kann ein Datenspeichergerät angeschlossen werden. Die Kennung für das externe USB-Laufwerk lautet *disk1*. Beim Einschalten des Chassis wird ein angeschlossenes USB-Laufwerk als *disk1* gemountet und kann anschließend verwendet werden. Darüber hinaus sind die für *disk0* verfügbaren Dateisystembefehle auch für *disk1* verfügbar, einschließlich **copy**, **format**, **delete**, **mkdir**, **pwd**, **cd** usw.
- FAT-32-Dateisystem: Die Firepower-Serie 1100 unterstützt nur FAT-32-formatierte Dateisysteme für das externe USB-Laufwerk. Wenn Sie ein externes USB-Laufwerk anschließen, das nicht FAT-32-formatiert ist, kann das Laufwerk vom System nicht gemountet werden, und eine Fehlermeldung wird angezeigt. Sie können den Befehl **format disk1**: eingeben, um die Partition in FAT-32 zu formatieren und erneut als *disk1* zu mounten. Dabei können jedoch möglicherweise Daten verloren gehen.

Lieferumfang

Die folgende Abbildung zeigt den Lieferumfang für die Firepower 1100. Beachten Sie, dass dieser jedoch variieren und Ihr Paket mehr oder weniger Artikel enthalten kann.

Abbildung 2: Lieferumfang für die Firepower 1100



1	Chassis	2	USB-Konsolenkabel (von Typ A nach Typ B)
3	Netzkabel	4	Vier 10-32-Zoll-Kreuzschlitzschrauben für die Rackmontage
5	Vier 12-14-Zoll-Kreuzschlitzschrauben für die Rackmontage	6	Vier M6-Kreuzschlitzschrauben für die Rackmontage
7	Vier M4-Kreuzschlitzschrauben für die Rackmontage	8	<p><i>Nützliche Links zu Cisco Firepower 1120 und 1140</i></p> <p>Über die Schritte im Dokument „Nützliche Links“ gelangen Sie zu der Dokumentation, die Sie für die Installation, Einrichtung und Konfiguration Ihrer 1120 und 1140 benötigen.</p> <p><i>Hier starten: Cisco Firepower 1120 und 1140 für Firepower Threat Defense</i></p> <p>In diesem Dokument erfahren Sie, wie Sie die FTD mit Firepower Device Manager (FDM) verkabeln und einrichten (ein vereinfachter, einzelner Gerätemanager, der auf dem Gerät installiert ist).</p>

Seriennummer – Position

Sie können die Seriennummer sowie weitere Modellinformationen auf der Konformitätskennzeichnung ablesen, die sich auf der Unterseite des Chassis befindet. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft eine Konformitätskennzeichnung.

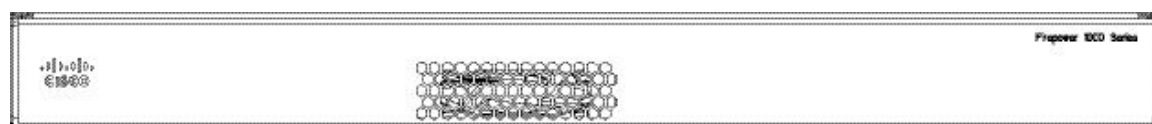
Abbildung 3: Konformitätskennzeichnung auf dem Firepower-Chassis



Vorderseite

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite der Firepower-Serie 1100. Beachten Sie, dass sich auf der Vorderseite keine Anschlüsse oder LEDs befinden.

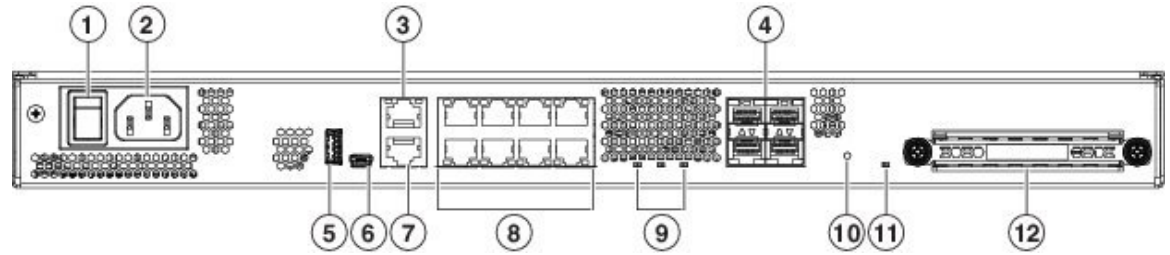
Abbildung 4: Vorderseite der Firepower-Serie 1100



Rückseite

Die folgende Abbildung zeigt die Rückseite der Firepower-Serie 1100. Unter [LEDs auf der Rückseite](#), auf [Seite 7](#) finden Sie eine Beschreibung der LEDs. Unter [Merkmale](#), auf [Seite 1](#) finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Funktionen.

Abbildung 5: Rückseite der Firepower-Serie 1100

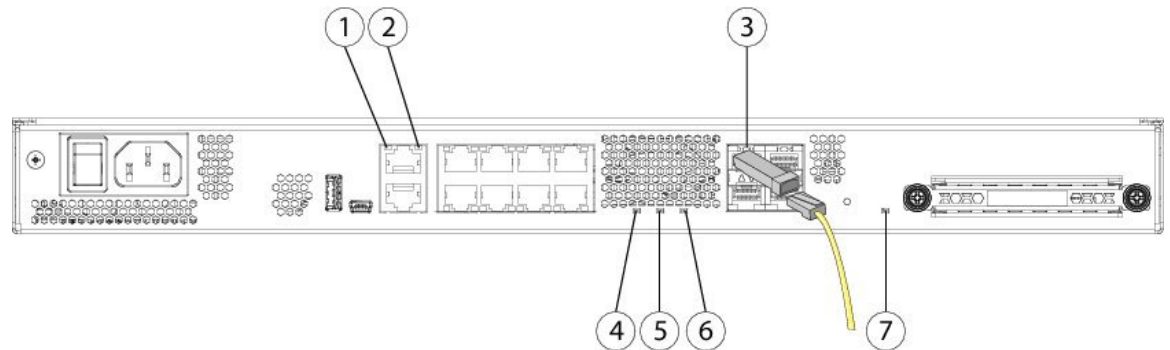


1	Netzschalter	2	Netzkabelsteckdose
3	Management-Port	4	SFP-Ports (nummeriert mit 9 bis 12)
5	USB-Port (Typ A)	6	USB-Mini-Konsolen-Port (Typ B)
7	RJ-45 (8P8C) Konsolen-Port	8	Netzwerk-Datenports
9	Status-LEDs	10	Reset-Taste
11	SSD-LED	12	SSD-Schacht

LEDs auf der Rückseite

Die folgende Abbildung zeigt die LEDs auf der Rückseite der Firepower-Serie 1100 sowie eine Beschreibung von deren Status.

Abbildung 6: LEDs auf der Rückseite der Firepower-Serie 1100



1	<p>Netzwerk</p> <p>Status der Netzwerk-Ports.</p> <p>Link-Status (L):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Kein Link oder Port wird nicht verwendet. • Grün: Link hergestellt. • Grün blinkend: Link-Aktivität. 	2	<p>Netzwerk</p> <p>Status der Netzwerk-Ports.</p> <p>Status der Verbindungsgeschwindigkeit (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün blinkend: einmal alle drei Sekunden = 10 Mbit/s. • Grün blinkend: zweimal schnell = 100 Mbit/s. • Grün blinkend: dreimal schnell = 1000 Mbit/s.
3	<p>SFP</p> <p>Status des SFP-Transceivers.</p> <p>Link-Status (L):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Kein SFP. • Gelb: SFP vorhanden, aber kein Link. • Grün blinkend: Link hergestellt und Übertragung. 	4	<p>Spannung</p> <p>Netzteilstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Stromversorgung ausgeschaltet. • Grün: Stromversorgung eingeschaltet.
5	<p>Status</p> <p>Systembetriebsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grün: Normale Systemfunktion. • Gelb: Kritischer Alarm, der mindestens eines der folgenden Ereignisse anzeigt: <ul style="list-style-type: none"> • Vollständiger Ausfall einer Hardware- oder Software-Komponente. • Übermäßig hohe Temperatur. • Spannung außerhalb des Toleranzbereichs. 	6	<p>Aktiv</p> <p>Status des Failover-Paares:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Failover ist nicht funktionsfähig. • Grün: Failover-Paar funktioniert normal. Die LED leuchtet immer grün, außer das Chassis ist Teil eines Hochverfügbarkeitspaares. • Gelb: Wenn das Chassis Teil eines Hochverfügbarkeitspaares ist, leuchtet die LED für das Standby-Gerät gelb.

7	<p>SSD</p> <p>Status der SSD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Keine SSD vorhanden, oder keine Aktivität auf der SSD. • Grün: Aktivität auf der SSD. <p>Hinweis Unter Austauschen der SSD, auf Seite 31 finden Sie die Vorgehensweise für den Austausch einer ausgefallenen SSD.</p>		
---	--	--	--

Hardwarespezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die Hardwarespezifikationen für die Firepower 1100-Serie aufgelistet.

Tabelle 2: Hardwarespezifikationen für die Firepower 1100-Serie

Spezifikation	1120	1140
Abmessungen (H x B x T)	43,69 x 26,87 x 4,37 cm (17,2 x 10,58 x 1,72 in.)	
Gewicht	3,63 kg	
Temperatur	Betrieb: 0 bis 40 °C (32 bis 104 °F) Ruhezustand: -25 bis 70 °C (-13 bis 158 °F)	
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 90 % Ruhezustand: 10 bis 90 %	
Höhenlage	Betrieb: 0 bis 3.000 m (0 bis 9.843 ft) Ruhezustand: 0 bis 4.570 m (15.000 ft)	
Akustisches Rauschen	56,8 dBa (Schalldruck) bei maximaler Lüftergeschwindigkeit und bei 40 °C 31,7 dBa bei Zimmertemperatur	56,8 dBa (Schalldruck) bei maximaler Lüftergeschwindigkeit und bei 40 °C 34,2 dBa bei Zimmertemperatur

Produkt-IDs

In der folgenden Tabelle sind alle vor Ort austauschbaren PIDs für die Firepower-Serie 1100 aufgelistet. Diese Ersatzkomponenten können Sie bestellen und selbst austauschen. Wenn interne Komponenten ausfallen, müssen Sie das gesamte Chassis zurücksenden. Verwenden Sie den Befehl **show inventory** in der

[Befehlsreferenz zu Cisco Firepower Threat Defense](#) oder der [Befehlsreferenz zur Cisco ASA-Serie](#), um eine Liste mit PIDs für die Firepower-Serie 1100 anzuzeigen.

Tabelle 3: Firepower 1120 und 1140 PIDs

PID	Beschreibung
FPR1120-NGFW-K9	Cisco Firepower NGFW-Appliance 1120
FPR1140-NGFW-K9	Cisco Firepower NGFW-Appliance 1140
FPR1K-RM-SSD200	Cisco Firepower 1120/1140 200-GB-Laufwerk
FPR1K-RM-SSD200=	Cisco Firepower 1120/1140 200-GB-Laufwerk (Ersatzteil)
FPR1K-CBL-MGMT	Cisco Firepower 1120/1140 Kabelmanagement-Halteklammern
FPR1K-CBL-MGMT=	Cisco Firepower 1120/1140 Kabelmanagement-Halteklammern (Ersatzteil)
FPR1K-RM-ACY-KIT	Cisco Firepower 1120/1140 Zubehör-Kit
FPR1K-RM-BRKT=	Cisco Firepower 1120/1140 Rack-Befestigungshalterungen (Ersatzteil)

Netzkabelspezifikationen

Jedes Netzteil verfügt über ein eigenes Netzkabel. Standardnetzkabel oder Jumper-Kabel sind für die Verbindung mit der Sicherheits-Appliance verfügbar. Die Jumper-Kabel für den Einsatz in Racks sind als Alternative zu den Standard-Netzkabeln erhältlich.

Wenn Sie das optionale Netzkabel nicht zusammen mit dem System bestellen, übernehmen Sie die Verantwortung für die Auswahl des richtigen Netzkabels für das Produkt. Die Verwendung eines nicht kompatiblen Netzkabels mit diesem Produkt kann zu elektrischen Sicherheitsrisiken führen. Bei Bestellungen, die nach Argentinien, Brasilien und Japan ausgeliefert werden, muss das jeweilige Netzkabel zusammen mit dem System bestellt werden.

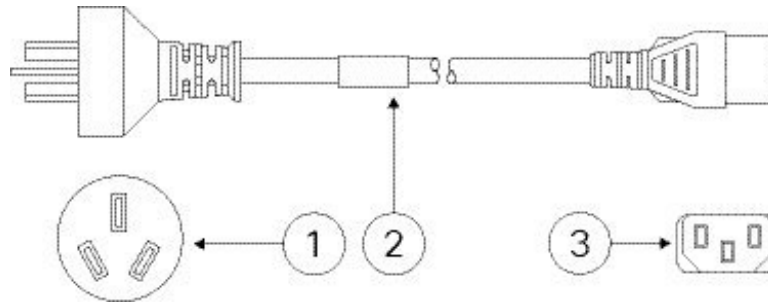


Hinweis

Es werden nur die genehmigten Netzkabel oder Jumper-Netzkabel unterstützt, die mit dem Chassis mitgeliefert werden.

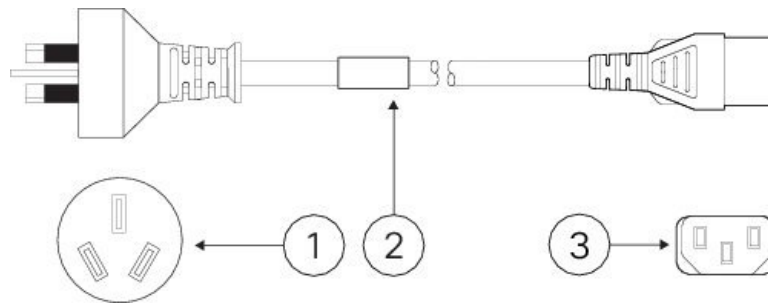
Folgende Netzkabel werden unterstützt.

Abbildung 7: Argentinien (CAB-ACR)



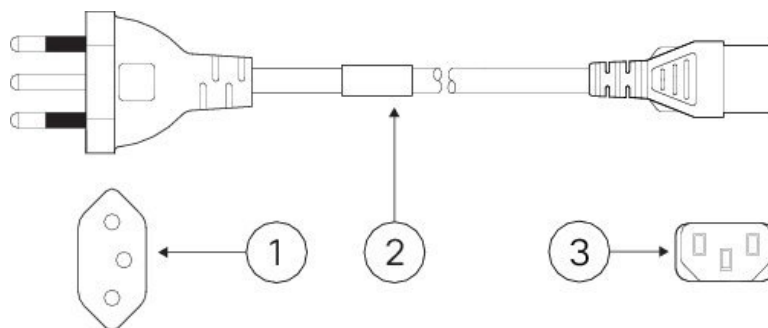
1	Stecker: VA2073	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 8: Australien/Neuseeland (CAB-ACA)



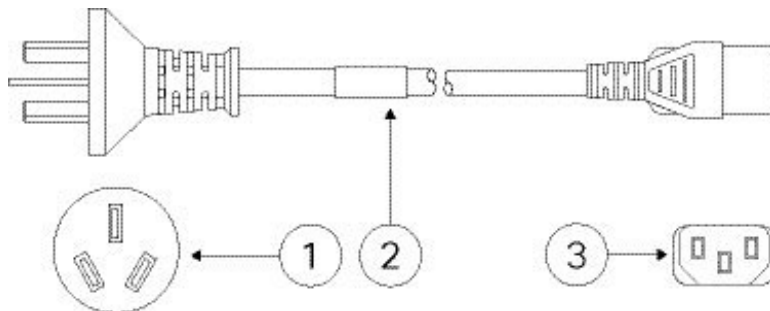
1	Stecker: AU10LS3	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 9: Brasilien (CAB-C13-ACB)



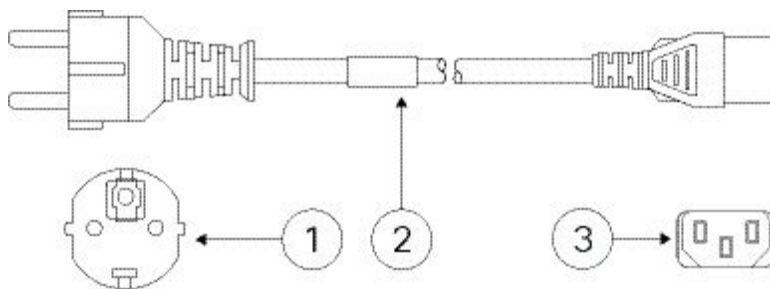
1	Stecker: NBR 14136	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: EL 701B (EN 60320/C13)		

Abbildung 10: China (CAB-ACC)



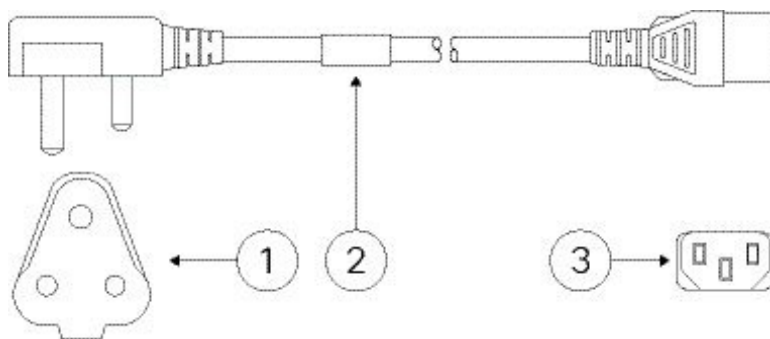
1	Stecker: V3203C	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 11: Europa (CAB-ACE)



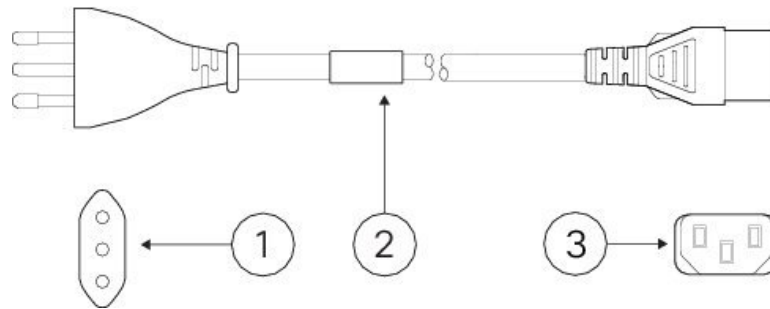
1	Stecker: M2511	2	Kabelnennwerte: 16 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 12: Indien (CAB-IND-10A)



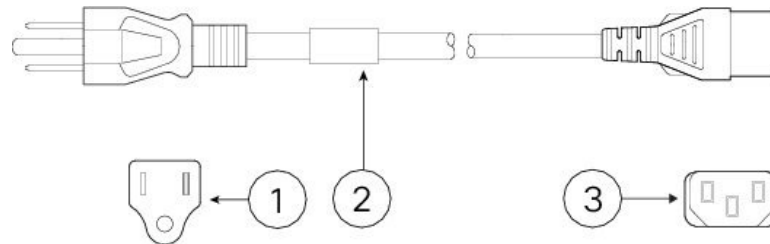
1	Stecker: IA16A3-C	2	Kabelnennwerte: 16 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625BS-E		

Abbildung 13: Italien (CAB-ACI)



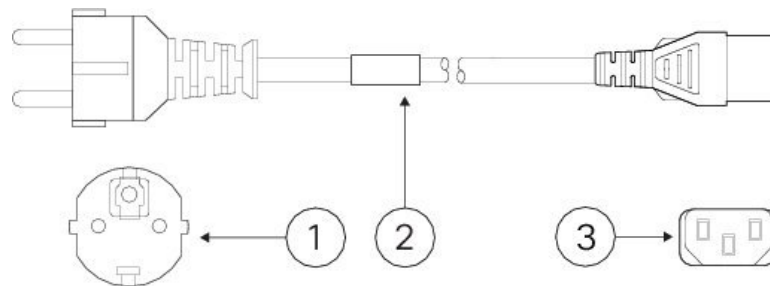
1	Stecker: IT10S3	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 14: Japan (CAB-JPN-3PIN)



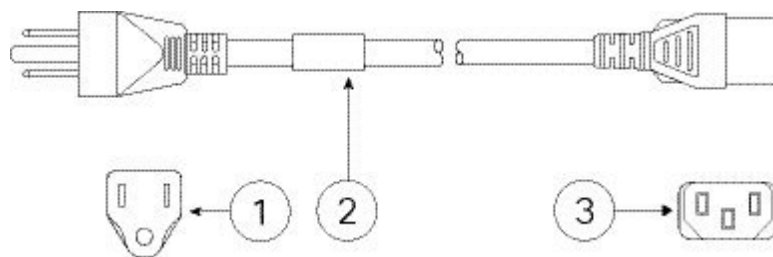
1	Stecker: M744	2	Kabelnennwerte: 12 A, 125 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 15: Korea (CAB-AC-C13-KOR)



1	Stecker: M2511	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 16: Nordamerika (CAB-AC)

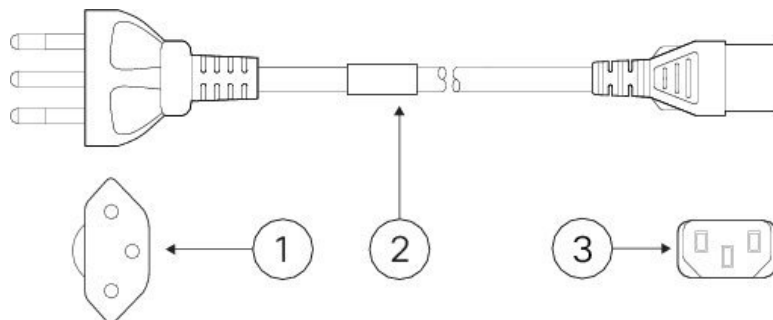


1	Stecker: PS204	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 17: Südafrika (AIR-PWR-CORD-SA)

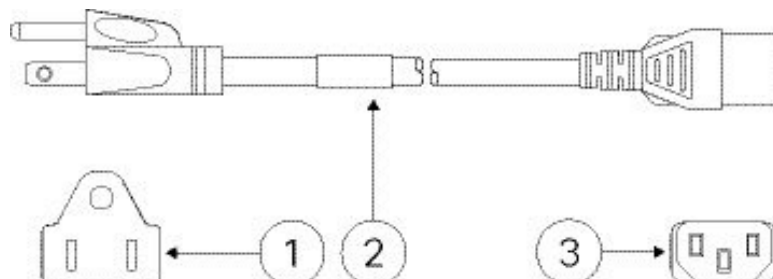
1	Stecker: SA16A	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 18: Schweiz (CAB-ACS)



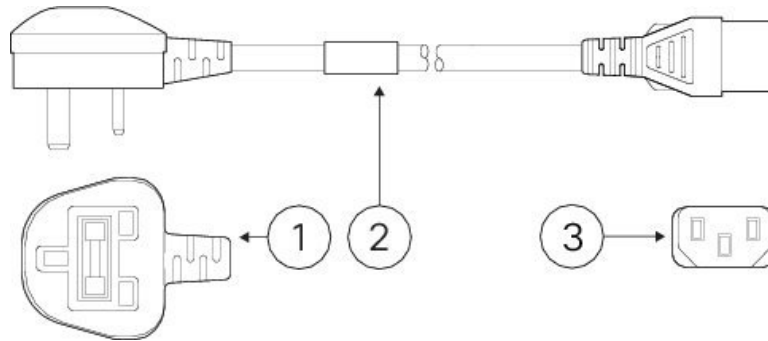
1	Stecker: SW10ZS3	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: V1625		

Abbildung 19: Taiwan (CAB-ACTW)



1	Stecker: EI 302 (CNS10917)	2	Kabelnennwerte: 10 A, 125 V
3	Steckverbinder: EL 701 (EN 60320/C13)		

Abbildung 20: Vereinigtes Königreich (CAB-ACU)



1	Stecker: 3P BS 1363	2	Kabelnennwerte: 10 A, 250 V
3	Steckverbinder: IEC 60320/C13		



KAPITEL 2

Vorbereitung der Installation

- Warnhinweise für die Installation, auf Seite 17
- Sicherheitshinweise, auf Seite 19
- Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität, auf Seite 20
- Vermeidung von Schäden durch ESD, auf Seite 21
- Standortumgebung, auf Seite 21
- Standortbezogene Überlegungen, auf Seite 21
- Überlegungen zur Spannungsversorgung, auf Seite 21
- Überlegungen zur Rack-Konfiguration, auf Seite 22

Warnhinweise für die Installation

Lesen Sie vor der Installation des Chassis das Dokument [Gesetzliche Auflagen und Sicherheitshinweise](#).

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise:



Warnung Erklärung 1071 – Definition der Warnhinweise

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Dieses Warnsymbol bedeutet Gefahr. Sie befinden sich möglicherweise in einer Situation, in der es zu körperlichen Verletzungen kommen kann. Machen Sie sich vor der Arbeit mit Geräten mit den Gefahren elektrischer Schaltungen und den üblichen Verfahren zur Vorbeugung von Unfällen vertraut. Suchen Sie mit der am Ende jeder Warnung angegebenen Anweisungsnummer nach der jeweiligen Übersetzung in den übersetzten Sicherheitshinweisen, die zusammen mit diesem Gerät ausgeliefert wurden.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN SICHER AUF.



Warnung Erklärung 1029 – Leere Frontplatten und Abdeckungen

Leere Frontplatten und Abdeckungen dienen drei wichtigen Funktionen: Sie verhindern den Kontakt mit potenziell gefährlichen Spannungen und Strömen im Chassis, sie schirmen elektromagnetische Interferenzen (EMI) ab, die möglicherweise andere Geräte stören, und sie leiten Kühlluft durch das Chassis. Betreiben Sie das System nur, wenn alle Karten, Frontplatten, Frontabdeckungen und hinteren Abdeckungen installiert sind.

**Warnung** **Anweisung 1017** – Bereiche mit beschränktem Zutritt

Dieses Gerät ist zur Installation in Bereichen mit beschränktem Zutritt vorgesehen. Auf einen Bereich mit beschränktem Zugriff kann von geschulten und qualifizierten Personen zugegriffen werden.

**Warnung** **Erklärung 1030** – Installation des Geräts

Das Installieren, Ersetzen oder Warten dieses Geräts sollte ausschließlich geschultem, qualifiziertem Personal gestattet werden.

**Warnung** **Anweisung 1004** – Installationsanweisungen

Lesen Sie die Installationshinweise, bevor Sie das System nutzen, installieren oder an die Stromversorgung anschließen.

**Warnung** **Anweisung 12** – Warnhinweis zum Trennen der Spannungsversorgung

Bevor Sie an einem Chassis oder in der Nähe von Netzteilen arbeiten, ziehen Sie von AC-Geräten das Netzkabel ab, oder trennen Sie bei DC-Geräten die Stromversorgung am Leitungsschutzschalter.

**Warnung** **Anweisung 43** – Warnhinweis zum Ablegen von Schmuck

Bevor Sie an Geräten arbeiten, die mit Stromleitungen verbunden sind, legen Sie Ihren Schmuck ab (einschließlich Ringe, Halsketten und Uhren). Metallobjekte erhitzen sich bei der Verbindung mit Strom und Masse und können schwere Verbrennungen verursachen, oder das Metall kann mit den Terminals verschmelzen.

**Warnung** **Anweisung 94** – Warnhinweis zu Armbändern

Tragen Sie bei diesem Verfahren Erdungsarmbänder, um Schäden an der Karte durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden. Berühren Sie die Backplane nicht mit der Hand oder einem Metallwerkzeug, da Sie sonst einen Stromschlag bekommen können.

**Warnung** **Erklärung 1005** – Leitungsschutzschalter

Dieses Produkt ist für Gebäude mit Kurzschlussicherung (Überstromschutz) gedacht. Stellen Sie sicher, dass der Nennwert der Schutzvorrichtung die folgenden Werte nicht überschreitet: 20 A, 120 V bzw. 16 A, 250 V.

**Warnung Erklärung 1045 – Kurzschlussicherung**

Dieses Produkt muss im Rahmen der Gebäudeinstallation mit einer Kurzschlussicherung (Überstromschutz) versehen sein. Installieren Sie es nur in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Verkabelungsvorschriften.

**Warnung Anweisung 1021 – SELV-Schaltkreise**

Zur Vermeidung von Stromschlägen sollten Sie keine Sicherheitskleinspannungs-Schaltkreise (SELV) an Telefonnetz-Schaltkreise (TNV) anschließen. LAN-Ports verfügen über SELV-Schaltkreise, WAN-Ports über TNV-Schaltkreise. In manchen Fällen verwenden sowohl LAN- als auch WAN-Ports RJ-45-Stecker. Gehen Sie beim Anschluss von Kabeln vorsichtig vor.

**Warnung Erklärung 1024 – Erdungsleiter**

Dieses Gerät muss geerdet sein. Auf keinen Fall den Erdungsleiter unwirksam machen oder das Gerät ohne einen sachgerecht installierten Erdungsleiter verwenden, um die Stromschlag- und Brandgefahr zu minimieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine sachgerechte Erdung vorhanden ist, wenden Sie sich an die zuständige Inspektionsbehörde oder einen Elektriker.

**Warnung Erklärung 1040 – Entsorgung des Produkts**

Die Entsorgung dieses Produkts sollte gemäß allen Bestimmungen und Gesetzen des Landes erfolgen.

**Warnung Erklärung 1074 – Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen elektrischen Richtlinien und Bestimmungen**

Die Installation des Geräts muss in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen elektrischen Richtlinien und Bestimmungen erfolgen, um die Stromschlag- und Brandgefahr zu minimieren.

**Warnung Erklärung 19 – Warnung TN-Spannungsversorgung**

Das Gerät ist mit TN-Stromversorgungssystemen kompatibel.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsrichtlinien:

- Halten Sie den Bereich vor, während und nach der Installation sauber und staubfrei.
- Legen Sie Ihre Werkzeuge nicht in Gangflächen ab, wo Sie oder andere darüber stolpern könnten.

- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke oder Schmuck, wie Ohrringe, Armbänder oder Halsketten, die sich im Chassis verfangen könnten.
- Tragen Sie bei Arbeiten unter Bedingungen, die möglicherweise die Augen gefährden, eine Schutzbrille.
- Unterlassen Sie alles, was eine Gefahr für Personen darstellen kann oder die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt.
- Versuchen Sie niemals, ein Objekt anzuheben, das für eine Person allein zu schwer ist.

Sicherheit bei Arbeiten mit Elektrizität



Warnung

Bevor Sie an einem Chassis arbeiten, stellen Sie sicher, dass das Netzkabel abgezogen ist.

Lesen Sie vor der Installation des Chassis das Dokument [Gesetzliche Auflagen und Sicherheitshinweise](#).

Befolgen Sie bei Arbeiten an mit elektrischer Spannung betriebenen Geräten diese Richtlinien:

- Bevor Sie mit einem Verfahren beginnen, bei dem Sie auf das Innere des Chassis zugreifen müssen, lokalisieren Sie den Notaus-Schalter in dem Raum, in dem Sie arbeiten. Wenn es zu einem elektrischen Unfall kommt, schalten Sie die Stromzufuhr so schnell wie möglich aus.
- Arbeiten Sie nicht allein, wenn an Ihrem Arbeitsplatz potenziell gefährliche Bedingungen vorhanden sind.
- Nehmen Sie niemals an, dass die Stromversorgung getrennt ist. Überprüfen Sie dies stets.
- Suchen Sie sorgfältig nach möglichen Gefahren in Ihrem Arbeitsbereich, z. B. feuchten Böden, nicht geerdeten Verlängerungskabeln, durchgescheuerten Netzkabeln und fehlenden Schutzerdungen.
- Bei einem elektrischen Unfall:
 - Seien Sie vorsichtig, und werden Sie nicht selbst zum Opfer.
 - Trennen Sie die Stromversorgung des Systems.
 - Wenn möglich, bitten Sie eine andere Person, medizinische Betreuung zu leisten. Versuchen Sie andernfalls, den Zustand des Opfers einzuschätzen, und holen Sie dann Hilfe.
 - Bestimmen Sie, ob die Person Mund-zu-Mund-Beatmung oder eine Herzmassage benötigt; ergreifen Sie dann die geeigneten Maßnahmen.
- Verwenden Sie das Chassis mit der angegebenen Spannung und wie im Benutzerhandbuch angegeben.
- Das Chassis ist mit einem AC-Eingangsteil ausgestattet, das mit einem dreiadrigen Stromkabel mit Erdungsklemme versendet wird, die nur auf eine geerdete Steckdose passt. Versuchen Sie nicht, diese Sicherheitsfunktion zu umgehen. Die Erdung des Geräts muss den lokalen und nationalen elektrotechnischen Vorschriften entsprechen.

Vermeidung von Schäden durch ESD

ESD tritt auf, wenn elektronische Komponenten nicht ordnungsgemäß genutzt werden. Dadurch können Geräte und elektrische Schaltkreise beschädigt werden und einen temporären oder vollständigen Ausfall Ihrer Geräte verursachen.

Beachten Sie immer die Vorgehensweisen zur Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung, wenn Sie Komponenten ausbauen und ersetzen. Stellen Sie sicher, dass das Chassis geerdet ist. Verwenden Sie immer ein antistatisches Armband und stellen Sie guten Hautkontakt sicher. Verbinden Sie die Erdungsklemme mit einer unlackierten Fläche am Chassis-Rahmen, um ESD-Spannungen sicher zu erden. Zum zuverlässigen Schutz vor Beschädigungen durch ESD und vor Stromschlägen müssen das Armband und der Leiter wirksam funktionieren. Wenn kein Armband verfügbar ist, erden Sie sich durch Berühren des Metallteils am Chassis.

Überprüfen Sie zu Ihrem Schutz regelmäßig den Widerstandswert des antistatischen Armbands. Er sollte zwischen einem und 10 Megohm liegen.

Standortumgebung

Unter [Hardwarespezifikationen, auf Seite 9](#) finden Sie Informationen zu den physischen Spezifikationen.

Planen Sie das Layout des Standorts und die Positionen der Geräte sorgfältig, um Geräteausfälle zu vermeiden und die Wahrscheinlichkeit umgebungsbedingter Systemabschaltungen zu verringern. Sollte es bei Ihren derzeitigen Geräten zu Systemabschaltungen oder ungewöhnlich hohen Fehlerraten kommen, können Sie mithilfe dieser Empfehlungen die Ursache der Ausfälle lokalisieren und künftige Probleme vermeiden.

Standortbezogene Überlegungen

Berücksichtigen Sie die folgenden Punkte, um eine angemessene Betriebsumgebung für das Chassis zu planen und umgebungsbedingte Geräteausfälle zu vermeiden.

- Elektrische Geräte erzeugen Wärme. Die Umgebungstemperatur reicht möglicherweise nicht aus, um die Geräte ohne angemessene Luftzirkulation auf die erforderliche Betriebstemperatur herunterzukühlen. Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem Sie Ihr System ausführen, über eine ausreichende Luftzirkulation verfügt.
- Stellen Sie sicher, dass die Chassis-Abdeckung sicher verschlossen ist. Das Chassis ist so konzipiert, dass Kaltluft darin effektiv zirkulieren kann. Ein offenes Chassis führt zu undichten Stellen, wodurch der Kaltluftstrom an den internen Komponenten unterbrochen oder verringert werden kann.
- Beachten Sie immer die Vorgehensweisen zur Vermeidung von Schäden durch elektrostatische Entladung, um eine Beschädigung der Geräte zu vermeiden. Schäden durch elektrostatische Entladung können zu einem sofortigen oder temporären Geräteausfall führen.

Überlegungen zur Spannungsversorgung

Unter [Hardwarespezifikationen, auf Seite 9](#) finden Sie detailliertere Informationen zur Spannungsversorgung im Chassis.

Beachten Sie bei der Installation des Chassis Folgendes:

- Vergewissern Sie sich vor der Installation des Chassis, dass die Stromversorgung am Standort frei von Spitzen und Störungen ist. Installieren Sie bei Bedarf ein Netzschutzgerät, um ein angemessenes Spannungs- und Stromniveau in der Eingangsspannung der Appliance sicherzustellen.
- Installieren Sie eine geeignete Erdung für den Standort, um Schäden durch Blitzschlag und Stromanstiege zu vermeiden.
- Der Betriebsbereich des Chassis kann nicht durch den Benutzer festgelegt werden. Entnehmen Sie die korrekten Eingangsspannungsanforderungen der Appliance dem Etikett auf dem Chassis.
- Es stehen verschiedene Arten von AC-Netzkabeln für das Chassis zur Verfügung. Vergewissern Sie sich, dass Sie das korrekte Kabel für Ihren Standort erhalten haben.
- Falls Sie doppelte redundante (1+1) Netzteile verwenden, empfehlen wir Ihnen die Nutzung unabhängiger Stromkreise für jedes der Netzteile.
- Installieren Sie, falls möglich, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung für Ihren Standort.

Überlegungen zur Rack-Konfiguration

Unter [Rackmontage des Chassis, auf Seite 23](#) finden Sie die Vorgehensweise zur Rackmontage des Chassis.

Beachten Sie beim Planen der Rack-Konfiguration die folgenden Punkte:

- Wenn Sie ein Chassis in einem offenen Rack montieren, stellen Sie sicher, dass der Rack-Rahmen die Ein- und Auslassöffnungen nicht blockiert.
- Stellen Sie sicher, dass geschlossene Racks ausreichend belüftet werden. Stellen Sie sicher, dass das Rack nicht zu voll ist, da jedes Chassis Wärme erzeugt. Ein geschlossenes Rack sollte seitliche Luftschlitze und einen Lüfter haben, um Kühlluft zur Verfügung zu stellen.
- In einem geschlossenen Rack mit einem Lüfter oben kann die von Geräten im unteren Bereich des Racks erzeugte Wärme in die Einlassöffnungen der darüberliegenden Einheiten gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass Einheiten im unteren Bereich des Racks ausreichend belüftet werden.
- Leitbleche können dazu beitragen, Abluft von der Ansaugluft zu trennen, was auch die Kühlluftzirkulation durch das Chassis verbessert. Die beste Platzierung der Leitbleche hängt von den Luftstrommustern im Rack ab. Probieren Sie verschiedene Varianten aus, um die beste Position für die Leitbleche zu finden.



KAPITEL 3

Montage des Chassis

- [Auspacken und Prüfen des Chassis, auf Seite 23](#)
- [Rackmontage des Chassis, auf Seite 23](#)

Auspacken und Prüfen des Chassis



Hinweis Das Chassis wird vor dem Versand gründlich geprüft. Wenn während des Transports ein Schaden aufgetreten ist oder Artikel fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Kundenservicemitarbeiter. Bewahren Sie den Versandbehälter auf, falls Sie das Chassis aufgrund von Beschädigungen zurücksenden müssen.

Unter [Lieferumfang, auf Seite 4](#) finden Sie eine Liste der Artikel, die im Lieferumfang des Chassis enthalten sind.

- Schritt 1** Nehmen Sie das Chassis aus dem Karton und bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf.
- Schritt 2** Vergleichen Sie die Lieferung mit der Geräteliste, die Sie von Ihrem zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhalten haben. Prüfen Sie, ob Sie alle Teile erhalten haben.
- Schritt 3** Überprüfen Sie die Lieferung auf Schäden und melden Sie etwaige Unstimmigkeiten oder Schäden bei Ihrem Kundenservicemitarbeiter. Halten Sie hierzu bitte folgende Informationen bereit:
- Rechnungsnummer des Versenders (siehe Lieferschein)
 - Modell- und Seriennummer des beschädigten Geräts
 - Beschreibung des Schadens
 - Auswirkungen von Schäden auf die Installation
-

Rackmontage des Chassis

Das Chassis wird mit Rackmontage-Halterungen geliefert, die auf der Vorder- oder Rückseite des Chassis installiert werden können.

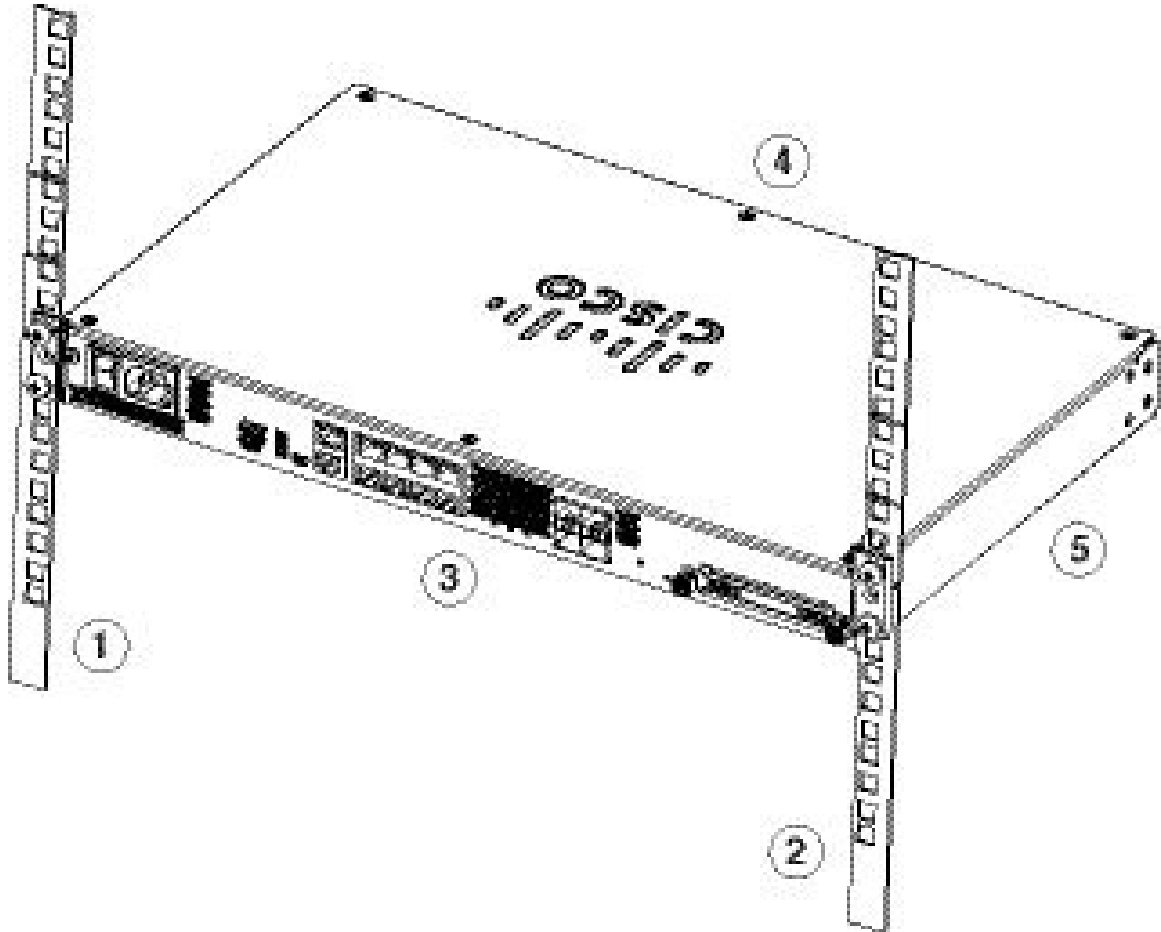
Schritt 1 Befestigen Sie beide Halterungen entweder an der Vorder- oder Rückseite an den Seiten des Chassis.

Nachdem die Halterungen am Chassis befestigt wurden, können Sie es im Rack montieren.

Schritt 2 Befestigen Sie das Chassis am Rack.

Wir empfehlen das Chassis so zu montieren, dass dessen Rückseite zum Kaltgang zeigt. (In der folgenden Abbildung sehen Sie ein Beispiel für den Luftstrom von hinten nach vorn.)

Abbildung 21: Im Rack installiertes Chassis



1	Linke Rackmontage-Halterung	2	Rechte Rackmontage-Halterung
3	Kaltgang (Chassisrückseite)	4	Warmgang (Chassisvorderseite)
5	Luftstromrichtung		

Nächste Maßnahme

Sie können jetzt die Kabel und das Netzkabel installieren, wie im [Leitfaden zu den ersten Schritten mit der Cisco Firepower-Serie 1100](#) beschrieben.



KAPITEL 4

Verbinden mit dem Konsolen-Port

- [Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Microsoft Windows, auf Seite 27](#)
- [Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Mac OS X, auf Seite 28](#)
- [Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Linux, auf Seite 29](#)

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Microsoft Windows

Beim ersten Verbinden eines Microsoft Windows-basierten PC mit dem USB-Konsolen-Port am Chassis muss ein USB-Gerätetreiber installiert werden, da die Verbindung andernfalls fehlschlägt.

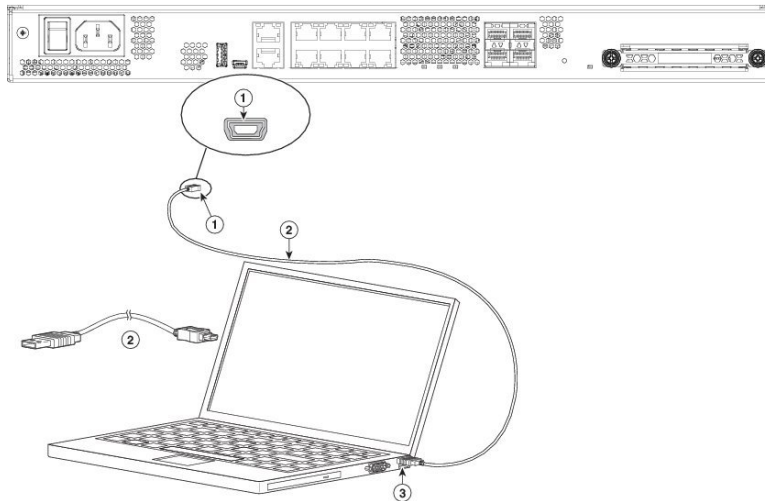
Verwenden Sie zum Deinstallieren des Treibers das Dienstprogramm „Programme hinzufügen/entfernen“ oder das Programm „Setup.exe“.



Hinweis Trennen Sie das Konsolenterminal, bevor Sie den Treiber deinstallieren.

- Schritt 1** Laden Sie den entsprechenden Treiber (Cisco_usbconsole_driver_X_X_zip, wobei X eine Versionsnummer ist) für Ihr Modell von der Cisco Website für [Software-Downloads](#) (Kategorie für USB-Konsolen-Software) herunter.
- Schritt 2** Installieren Sie den Treiber.
- Schritt 3** Schließen Sie einen 5-poligen USB-Mini-B-Stecker an den Konsolen-Port an, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Abbildung 22: Verbindung über den Konsolen-Port der Firepower 1120 und 1140



1	USB-Mini-Konsolen-Port (Typ B)	2	Konsolenkabel USB Mini B auf USB Typ A
3	USB Typ A		

Schritt 4

Schließen Sie das Ende des Kabels mit dem DB-9-Stecker (USB Typ A) an das Terminal oder den PC an. Wenn Ihr Terminal oder PC einen Konsolen-Port hat, in den kein DB-9-Stecker passt, müssen Sie einen geeigneten Adapter für diesen Port verwenden.

Die LED für den Konsolen-Port leuchtet grün, und nach einigen Sekunden wird der Assistent „Neue Hardware gefunden“ angezeigt.

Schritt 5

Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um die Treiberinstallation abzuschließen.

Schritt 6

Um mit dem Chassis zu kommunizieren, starten Sie eine Terminal-Emulator-Anwendung. Diese Software sollte mit den folgenden Parametern konfiguriert werden:

- 9.600 Baud
- 8 Daten-Bits
- keine Parität
- 1 Stopp-Bit
- keine Flusskontrolle

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Mac OS X

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den USB-Port eines Mac OS X-Systems mithilfe des integrierten OS X-Terminal-Dienstprogramms mit der Konsole zu verbinden. Alternativ können Sie eine separate Terminal-Emulator-Anwendung verwenden.

Schritt 1 Wechseln Sie im Finder zu **Applications (Anwendungen) > Utilities (Dienstprogramme) > Terminal (Terminal)**.

Schritt 2 Verbinden Sie den OS X-USB-Port mit dem Chassis.

Schritt 3 Geben Sie folgende Befehle ein, um die Nummer des OS X-USB-Ports zu ermitteln:

Beispiel:

```
macbook:user$ cd /dev
macbook:user$ ls -ltr /dev/*usb*
crw-rw-rw- 1 root wheel 9, 66 Apr 1 16:46 tty.usbmodem1a21
DT-macbook:dev user$
```

Schritt 4 Geben Sie zum Verbinden des USB-Ports folgenden Befehl und dann die Geschwindigkeit des Chassis-USB-Ports ein:

Beispiel:

```
macbook:user$ screen /dev/tty.usbmodem1a21 9600
```

Schritt 5 Um die OS X-USB-Konsole vom Terminalfenster zu trennen, geben Sie **Strg-a** gefolgt von **d** ein.

Anschließen des Konsolen-Ports mithilfe von Linux

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den USB-Port eines Linux-Systems mithilfe des integrierten Linux-Terminal-Dienstprogramms mit der Konsole zu verbinden.

Schritt 1 Öffnen Sie das Linux-Terminalfenster.

Schritt 2 Verbinden Sie den Linux-USB-Port mit dem Chassis.

Schritt 3 Geben Sie folgende Befehle ein, um die Nummer des Linux-USB-Ports zu ermitteln:

Beispiel:

```
root@usb-suse# cd /dev
root@usb-suse /dev# ls -ltr *ACM*
crw-r--r-- 1 root root 188, 0 Jan 14 18:02 ttyACM0
root@usb-suse /dev#
```

Schritt 4 Geben Sie zum Verbinden des USB-Ports folgenden Befehl und dann die Geschwindigkeit des Chassis-USB-Ports ein:

Beispiel:

```
root@usb-suse /dev# screen /dev/ttyACM0 9600
```

Schritt 5 Um die Linux-USB-Konsole vom Terminalfenster zu trennen, geben Sie **Strg-a** ein, gefolgt von einem Doppelpunkt (:) und dann **quit**.



KAPITEL 5

Wartung und Upgrades

- [Austauschen der SSD, auf Seite 31](#)

Austauschen der SSD

Die Firepower-Serie 1100 wird mit einer installierten SSD ausgeliefert. Sie können diese SSD bei einem Ausfall austauschen. Sie müssen das Chassis ausschalten, um die SSDs zu austauschen.



Vorsicht Nach dem Austausch der vorhandenen SSD durch eine neue SSD geht Ihre Konfiguration verloren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine SSD im Chassis auszutauschen:

Schritt 1 Lösen Sie die Rändelschrauben auf beiden Seiten des SSD-Schachts, und ziehen Sie die vorhandene SSD aus dem Schacht.

Schritt 2 Schieben Sie die neue SSD in den Schacht ein, bis sie einrastet.

Abbildung 23: Entfernen und Installieren einer SSD



Schritt 3

Ziehen Sie die Rändelschrauben auf beiden Seiten des SSD-Schachts fest.

Schritt 4

Überprüfen Sie die SSD-LED, um sicherzustellen, dass die SSD korrekt eingesetzt wurde und ordnungsgemäß funktioniert. Unter [LEDs auf der Rückseite, auf Seite 7](#) finden Sie eine Beschreibung der SSD-LED.
